

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1991/8/6 11Os50/91, 13Os4/99, 12Os104/07x, 13Os61/09h, 14Os83/10b, 13Os16/11v, 12Os12/15d, 14**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.08.1991

**Norm**

StPO §345 Abs1 Z8

**Rechtssatz**

Eine Unrichtigkeit der Rechtsbelehrung darf weder aus der - gemäß§ 331 Abs 2 StPO abzufassenden - Niederschrift der Geschworenen noch aus dem Wahrspruch selbst abgeleitet werden.

**Entscheidungstexte**

- 11 Os 50/91

Entscheidungstext OGH 06.08.1991 11 Os 50/91

- 13 Os 4/99

Entscheidungstext OGH 17.03.1999 13 Os 4/99

Auch

- 12 Os 104/07x

Entscheidungstext OGH 13.03.2008 12 Os 104/07x

Vgl auch; Beisatz: Mit ihrer auf die nur für das Moniturerfahren maßgebliche Niederschrift gemäß § 331 Abs 3 StPO gestützten Argumentation bringt die Beschwerdeführerin den geltend gemachten Nichtigkeitsgrund jedenfalls nicht zur Darstellung (WK-StPO § 345 Rz 56). (T1); Beisatz: Beisatz: Mängel des Wahrspruchs können nur aus diesem selbst, nicht aber aus der von den Laienrichtern zu verfassenden Niederschrift abgeleitet werden. (WK-StPO § 345 Rz 71). (T2)

- 13 Os 61/09h

Entscheidungstext OGH 23.07.2009 13 Os 61/09h

Auch

- 14 Os 83/10b

Entscheidungstext OGH 20.07.2010 14 Os 83/10b

Vgl

- 13 Os 16/11v

Entscheidungstext OGH 07.04.2011 13 Os 16/11v

Auch; Beisatz: Nicht die Niederschrift, sondern der Empfängerhorizont eines maßgerechten Laienrichters stellt den Bezugspunkt für die Beurteilung der Richtigkeit der Belehrung dar. (T3)

- 12 Os 12/15d

Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 12/15d

- 14 Os 88/16x

Entscheidungstext OGH 29.11.2016 14 Os 88/16x

Beis wie T1

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0100947

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

05.01.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>